

## HSG erwartet TSV Ladbergen 2: „Wir wollen und wir werden gewinnen“

Beigesteuert von VON ERHARD KURLEMANN  
Sonntag, 07. Februar 2010

Drensteinfurt - Der Blick in die Tabelle ist Motivation genug für die Bezirksliga-Handballer der HSG Ascheberg/Drensteinfurt: Nur zwei Siege und ein Unentschieden weist der TSV Ladbergen 2 auf der Habenseite auf. Mit diesen fünf Punkten liegt der Gegner, der am heutigen Samstag um 20 Uhr in die Dreingau-Halle nach Drensteinfurt kommt, auf dem vorletzten Platz. „Und die beiden Siege hat der TSV gegen Schlusslicht GW Nottuln erzielt“, berichtet ASV-Trainer Reinhard Zimmer und hofft auf einen Motivationsschub für sein Team.

32:32 unentschieden endete das erste aufeinandertreffen der beiden Clubs. Zimmer erinnert sich ungern an dieses Spiel. „Wir haben in wenigen Minuten einen Sechs-Tore-Vorsprung vergeigt.“ Dieser Punkt hätte nicht in Ladbergen bleiben müssen. „Das nervt bis heute“. Seine Mannschaft sehe sich im Rückspiel deutlich in der Favoritenrolle. „Wir wollen und wir werden gewinnen“, erwartet der Coach einen klaren Erfolg. „Wir haben das Spiel gegen Tabellenführer Senden 2 aus der Vorwoche noch einmal analysiert.“ Seine Mannschaft habe erkennen müssen, dass der ASV „mindestens eine Nummer zu groß“ gewesen sei. Gleichwohl habe sich seine Truppe phasenweise gut in Szene setzen können. Bis zu der - erwarteten - klaren 27:41-Niederlage gegen den Spitzenreiter hatte die HSG eine Serie von 15:3 Punkten hingelegt. Daran solle gerade gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenregion wieder angeknüpft werden.

Personell sind bis auf Dennis Walter und Martin Arntzen alle Akteure einsatzbereit.

Am Karnevalswochenende hat die HSG spielfrei, ehe das Gastspiel beim Tabellenzweiten HSG Hohne/Lengerich auf dem Spielplan steht.